

M i t t e i l u n g e n
des
Ortsverbandes Frankfurt/M der Humanistischen Union

Nr. 40

November 1973

Liebe Mitglieder, verehrte Freunde,
die Diskussion über Privilegien der Großkirchen ist in jüngster Zeit neu aufgeflammt, so daß folgende Veranstaltung auch Sie interessieren dürfte:

Freitag, 7. Dezember Verfassungswidrige Verquickungen
20.00 Uhr Die sozialliberale Koalition und die Kirchen
Bürgerhaus Nordwest Referent: Rechtsanwalt Erwin Fischer (Ulm),
Clubraum 1 Autor des Buches "Trennung von Staat und Kirche"

Das Bürgerhaus liegt im Nordwestzentrum, U-Bahnhof "Nordweststadt" d. A 1

Berichte

HU-Informationsstelle für Kirchaustrittswillige zieht Zwischenbilanz

Annähernd einhundert Anfragen sind innerhalb der letzten sechs Monate bei der "Informationsstelle für Kirchaustrittswillige" des OV Ffm der HU eingegangen. Dies geht aus einem Bericht unseres Mitstreiters H. Debelius, 6 Ffm 50, Heilmannstr. 52 hervor, der diese Informationsaufgabe im April von Almut Krumpholz übernahm. Die Anfragen kamen aus allen Teilen der Bundesrepublik, überwiegend aufgrund einer Meldung der Frankfurter Rundschau. Soweit aus den Anfragen ersichtlich, handelte es sich bei den Kirchaustrittswilligen um Personen aus allen Gesellschaftsschichten, vorwiegend im Alter zwischen 20 und 35 Jahren und mehrheitlich weiblichen Geschlechts. Die Briefschreiber erbaten in vielen Fällen nicht allein Informationsmaterial über die Formalitäten des Kirchaustritts, sondern wollten beispielsweise auch wissen, wann nach einem Austritt die Kirchensteuerpflicht erlischt, und wie es um die Kirchensteuerbelastung eines Ehepaares steht, wenn nur ein Ehepartner seinen Kirchaustritt erklärt. Die Arbeit unserer Informationsstelle soll fortgesetzt werden.

Ist Hessens Knast ein Kaviar-Paradies?

Informationsstand und politische Matinéeveranstaltung
der HU Frankfurt zugunsten der Reform des Justizvollzuges

Mit einem Informationsstand am 6.10. und einer Matinéediskussion am 7.10. im Volkshaus hat unsere Projektgruppe Strafvollzug ihren Vorstellungen von einer Reform des Justizvollzuges Nachdruck verliehen. Beide Aktionen waren Ergebnis zahlreicher vorangegangener Erörterungen in der Projektgruppe und wurden von deren Mitgliedern gemeinsam vorbereitet. Den aktuellen Anlaß lieferten dann zwei QUICK-Veröffentlichungen, in denen hessische Reformbemühungen diffamiert wurden und die Anstalt in Butzbach als "Mörder-Hotel" charakterisiert wurde. "Ist Hessens Knast ein Kaviar-Paradies?" hieß dementsprechend das Motto unserer Straßenaktion und der Podiumsdiskussion. Am HU-Stand am Liebfrauenberg entwickelten sich lebhafte Gespräche. Als Anreiz dazu dienten Flugblätter und Großfotos aus Haftanstalten. Die Reaktion der Passanten war überwiegend positiv. Viele meinten, die sensationell aufgemachten QUICK-Stories seien unglaubwürdig.

Zur politischen Matinée am 7.10. fanden sich ca. 80 Personen ein. Die von der Funkjournalistin Ulrike Holler geleitete Diskussion, deren Teilnehmerkreis von HU bis CDU reichte, dauerte mehr als drei Stunden und verlief bei insgesamt hohem Niveau sehr informativ. Podium und Publikum waren sich darin einig, daß mit energischen Reformen im Justizvollzug endlich Ernst gemacht werden müsse.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Ortsvorstand
Peter Bernhardt . Klaus Scheunemann . Marianne Schachtel .
Beate von Devivere . Martin Kähler . Hans Dieter Roth . Renate Scheunemann

PS: Spenden sind - wie immer - sehr willkommen. Eine Zahlkarte liegt bei.